

kleine
brandenburg-statistik



2018

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Zentrale Information und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Steinstraße 104-106

14480 Potsdam

Telefon: 0331 8173-1777

Telefax: 030 9028-4091

E-Mail: info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgegeben

im Dezember 2018

Satz und Gestaltung

Amt für Statistik

Berlin-Brandenburg

Druck: Tastomat Druck GmbH

© Amt für Statistik

Berlin-Brandenburg

Potsdam, 2018

Vervielfältigung und

Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.

Bildnachweis

Foto: © krugli / Fotolia

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- Zahlenwert unbekannt
oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt,
weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher
genug

- 1 Allgemeine Angaben | 5
- 2 Bevölkerung | 6
- 3 Lebensunterhalt | 12
- 4 Haushalte und Familien | 14
- 5 Bildungswesen | 16
- 6 Landwirtschaft | 19
- 7 Gesundheitswesen | 20
- 8 Öffentliche Sozialleistungen | 22
- 9 Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung, Jugendhilfe | 23
- 10 Pflege | 25
- 11 Klima | 26
- 12 Umwelt | 27
- 13 Verkehr | 28
- 14 Gewerbebetriebe, Insolvenzen | 30
- 15 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen | 31
- 16 Erwerbstätigkeit und Arbeitnehmerentgelt, Arbeitsmarkt | 32
- 17 Produzierendes Gewerbe | 34
- 18 Bautätigkeit, Wohnen | 36
- 19 Handel, Gastgewerbe, Tourismus | 37
- 20 Außenhandel | 40
- 21 Verbraucherpreise | 41
- 22 Baupreise | 42
- 23 Rechtspflege | 43
- 24 Verdienste | 44
- 25 Öffentliche Finanzen | 46
- 26 Wahlen | 48
- 27 Landkreise und Kreisfreie Städte 2017 | 56
- 28 Brandenburg 1990 bis 2017 | 58
- 29 Die Region Berlin/Brandenburg 2017 | 60

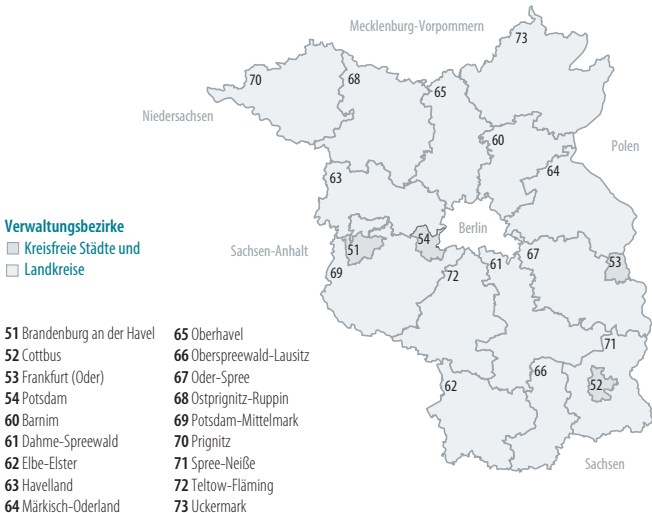
Einführung

Die »**kleine brandenburg-statistik 2018**« informiert anhand statistischer Daten über die Entwicklung des Landes Brandenburg.

Eckwerte zu demografischen, wirtschaftlichen, sozialen, landwirtschaftlichen und politischen Strukturen des Landes werden in den Kapiteln 1 bis 26 dargestellt und mit früheren Jahren verglichen. Die Broschüre enthält darüber hinaus Informationen über die Landkreise und kreisfreien Städte (Kapitel 27), Daten zur Entwicklung Brandenburgs seit 1990 (Kapitel 28) und Eckdaten für die Region Berlin-Brandenburg (Kapitel 29).

Die »**kleine brandenburg-statistik 2018**« liefert einen Überblick über das Datenangebot der amtlichen Statistik. Für das Land Berlin erscheint eine vergleichbare Veröffentlichung, »**kleine berlin-statistik 2018**«. Beide Broschüren werden auch in Englisch herausgegeben.

Vergleichszahlen für alle Bundesländer bietet das gemeinsame Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter www.statistikportal.de.



Allgemeine Angaben

Länge der Grenze zu	km
Mecklenburg-Vorpommern	448
Berlin	234
Sachsen-Anhalt	379
Sachsen	242
Niedersachsen	30
Polen	267

Größte Ausdehnung	
nord-süd	244
west-ost	234

	ha
Gesamtfläche	2 965 437

Flächennutzung	%
Siedlung	6,8
Verkehr	3,7
Landwirtschaft	48,8
Wald	34,8
Sonstige Vegetation	2,6
Gewässer	3,3

Bodenerhebungen	m über NHN
Kutschenberg	201
Hagelberg	200
Eichberg	196
Gartenberg	188
Hoher Berg	186
Golmberg	178
Brandberg	175
Wache Berge	172
Hutberg	162
Kesselberg	161

Größere Seen	ha
Schwielochsee	1 327
Scharmützelsee	1 210
Unteruckersee	1 031
Speicher Niemtsch (Senftenberger See)	1 082
Parsteiner See	1 009
Ruppiner See	807
Beetzsee	801
Werbellinsee	795
Grimnitzsee	783
Schwielowsee	783
Talsperre Spremberg	683
Oberuckersee	618
Großer Stechlinsee	412

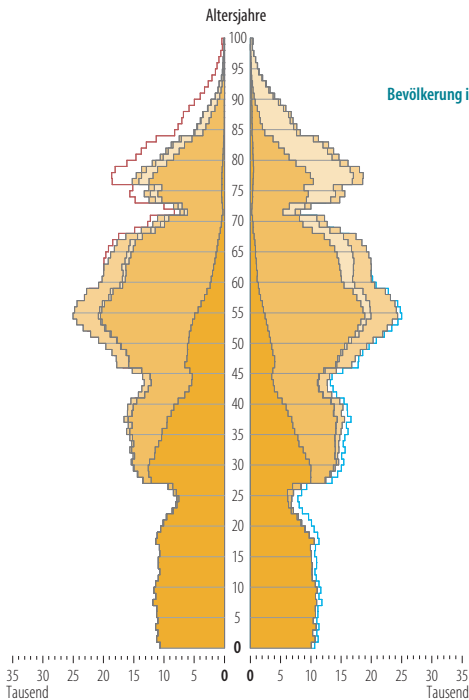
Bevölkerung

	Einheit	2009	2013	2017
Einwohner	1000	2 512	2 449	2 504
Männer	1000	1 244	1 205	1 236
Frauen	1000	1 267	1 244	1 268
Anteil				
Männer	%	49,5	49,2	49,4
Frauen	%	50,5	50,8	50,6
Alter in Jahren				
unter 6	%	4,6	4,8	5,2
6 bis unter 18	%	8,7	9,7	10,3
18 bis unter 25	%	8,2	5,2	4,9
25 bis unter 35	%	10,8	11,3	10,6
35 bis unter 45	%	14,1	11,8	11,7
45 bis unter 55	%	18,4	18,6	16,1
55 bis unter 65	%	12,7	15,7	17,1
65 und älter	%	22,5	22,8	24,1
Familienstand				
Männer	1000	1 244	1 205	1 236
ledig	%	43,1	42,7	44,2
verheiratet ¹	%	45,7	46,4	44,9
verwitwet ¹	%	3,2	3,2	3,3
geschieden ¹	%	8,1	7,7	7,6
Frauen	1000	1 267	1 244	1 268
ledig	%	33,7	33,5	34,8
verheiratet ¹	%	44,5	44,8	43,5
verwitwet ¹	%	12,3	12,6	12,5
geschieden ¹	%	9,4	9,1	9,1

Die in mehrjährigem Abstand stattfindenden Volkszählungen/Zensen liefern Daten über den Bevölkerungsstand sowie zur demografischen und regionalen Gliederung der Bevölkerung. Deren Ergebnisse dienen als Grundlage für die Fortschreibung der amtlichen Bevölkerungszahl (Stand jeweils am 31.12.), die hier wiedergegeben wird.

männlich

weiblich



Bevölkerung in Brandenburg am 31. Dezember 2017
nach Alter und Familienstand

Geburteneinbruch

während und nach dem 2. Weltkrieg

Geburtenstarke Jahrgänge

„Babyboom“ der 1950er und 1960er Jahre

Verstärkter Geburtenrückgang nach

Markteinführung der Anti-Baby-Pille („Pillenknick“)

Dezimierter Bevölkerungsbestand

durch Wanderungsverluste

Geburtenrückgang als

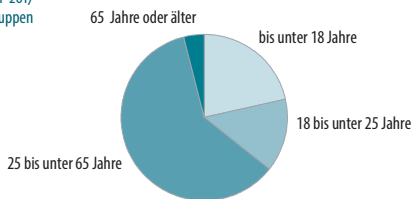
„demografisches Echo“ auf den „Pillenknick“, verstärkt durch den Geburteneinbruch nach der Vereinigung

- ledig
- verheiratet¹
- verwitwet¹
- geschieden¹
- ┌ Frauenüberschuss
- └ Männerüberschuss

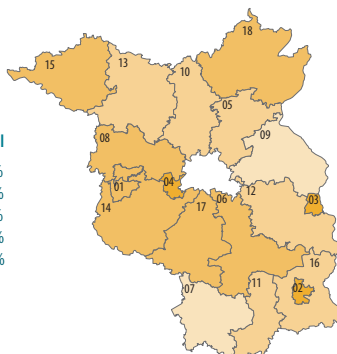
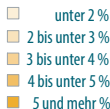
Ausländer sind Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose. Die Anzahl der Ausländer sind Bestandteil der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung.

	Einheit	2009	2013	2017
Ausländer	1000	65	56	110
Frauen	%	43,0	48,4	43,9
Männer	%	57,0	51,6	56,1
Alter in Jahren				
unter 18	%	12,9	14,6	21,5
18 bis unter 25	%	10,1	12,1	14,2
25 bis unter 65	%	70,8	67,9	60,4
65 oder älter	%	6,3	5,4	4,0

Ausländer
am 31. Dezember 2017
nach Altersgruppen



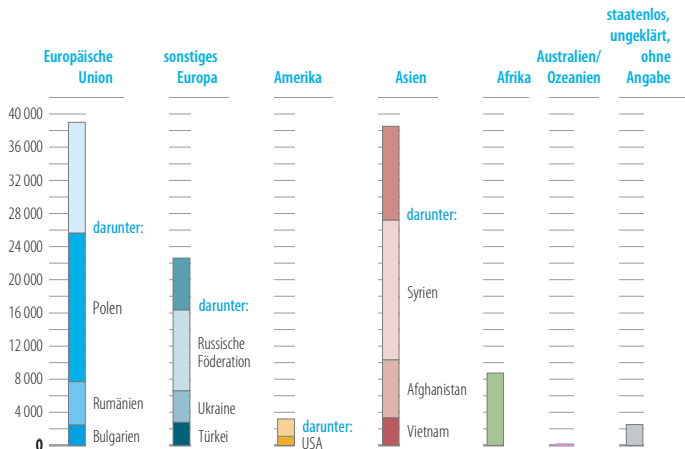
Ausländeranteil



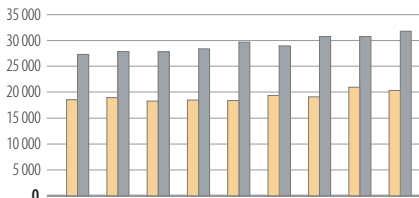
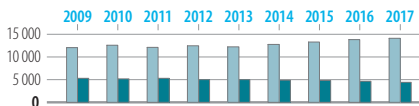
- 01 Brandenburg an der Havel
- 02 Cottbus
- 03 Frankfurt (Oder)
- 04 Potsdam
- 05 Barnim
- 06 Dahme-Spreewald
- 07 Elbe-Elster
- 08 Havelland
- 09 Märkisch-Oderland
- 10 Oberhavel
- 11 Oberspreewald-Lausitz
- 12 Oder-Spree
- 13 Ostprignitz-Ruppin
- 14 Potsdam-Mittelmark
- 15 Prignitz
- 16 Spree-Neiße
- 17 Teltow-Fläming
- 18 Uckermark

	Einheit	2009	2013	2017
Ausländer am 31.12.				
Europa	1000	30,5	41,2	61,6
darunter Polen	1000	6,9	11,5	17,9
Russ. Föderation ...	1000	4,0	5,6	9,8
Ukraine	1000	3,9	3,6	3,8
Türkei	1000	2,2	2,3	2,8
Afrika	1000	2,4	3,3	8,7
Amerika	1000	2,0	2,4	3,2
Asien	1000	10,2	11,7	38,5
darunter Vietnam	1000	3,9	3,3	3,4
Syrien	1000	0,1	0,5	16,9
Afghanistan	1000	0,5	1,1	7,0
Australien/Ozeanien	1000	0,1	0,1	0,2

Die Angaben über die Staatsangehörigkeit der Ausländer stammen aus dem Ausländerzentralregister. Die Anzahl der Ausländer kann wegen der unterschiedlichen Datenquelle von der Bevölkerungsforschreibung (Kapitel 02.3) abweichen.



	Einheit	2009	2013	2017
Ehe				
Eheschließungen	Anzahl	12 066	12 245	14 156
Ehescheidungen	Anzahl	5 323	5 003	4 445
Geburt				
Lebendgeborene	Anzahl	18 537	18 355	20 338
	Ziffer ¹	43,3	50,0	56,9
und zwar nichtehelich	Anzahl	11 315	11 502	12 036
	%	61,0	62,7	59,2
Ausländer ²	Anzahl	412	503	1 562
	%	2,2	2,7	7,7
Tod				
Gestorbene	Anzahl	27 309	29 678	31 778
	Ziffer ³	10,9	12,1	12,7
darunter im 1. Lebensjahr	Anzahl	59	51	55
	Ziffer ⁴	3,2	2,8	2,7
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss				
	Anzahl	-8 772	11 323	-11 440
	Ziffer ³	-3,5	4,6	-4,6



■ Eheschließungen ■ Ehescheidungen

■ Lebendgeborene ■ Gestorbene

- 1 je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren
- 2 beide Eltern Ausländer, bei nicht verheirateten Eltern Mutter ausländisch
- 3 je 1 000 Einwohner
- 4 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene

Wanderungen über die Grenzen Brandenburgs

	Einheit	2009	2013	2017
Zuzüge	Anzahl	61 814	69 375	82 028
darunter Ausländer	Anzahl	10 238	18 569	28 992
Fortzüge	Anzahl	64 119	58 739	61 301
darunter Ausländer	Anzahl	9 987	12 647	20 071
Wanderungssaldo	Anzahl	-2 305	10 636	20 727

Umzüge innerhalb Brandenburgs

.....	Anzahl	61 648	62 413	67 165
-------	--------	--------	--------	--------

Mitglieder der Religionsgemeinschaften¹

Evangelische Kirche ²	1000	436	372 ³	353
Katholische Kirche	1000	78	80 ³	84

Wanderungen über die Grenzen Brandenburgs**Deutsche**

Zuzüge

Fortzüge

Saldo

Ausländer

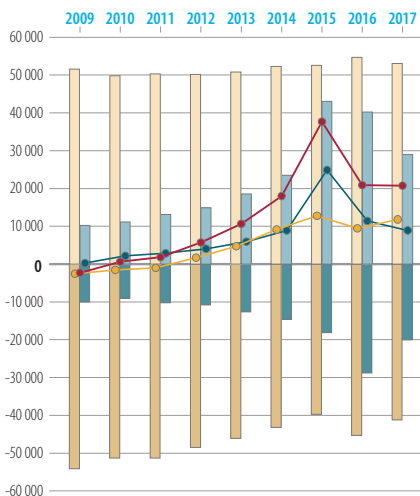
Zuzüge

Fortzüge

Saldo

Insgesamt

Saldo



¹ Quellen: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Verband der Diözesen Deutschlands (VDD)

² inkl. Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt

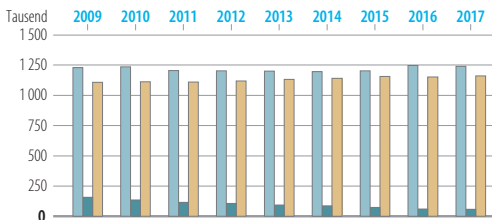
³ Stand 2014

Lebensunterhalt

	Einheit	2009	2013	2017
Bevölkerung¹	1000	2 492,1	2 427,1	2 458,2
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 384,8	1 294,3	1 298,4
Erwerbstätige	1000	1 228,3	1 200,1	1 240,4
Erwerbslose	1000	156,5	94,3	58,0
Nichterwerbspersonen	1000	1 107,3	1 132,7	1 159,8
... nach der Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes				
Erwerbstätigkeit	1000	1 151,2	1 115,8	1 161,6
Arbeitslosengeld I	1000	44,2	32,8	21,3
Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	1000	167,0	121,3	107,0
Rente, Pension	1000	653,6	670,2	664,1
Unterhalt durch Angehörige	1000	426,6	432,0	442,8
Eigenes Vermögen, Vermietung usw.	1000	5,5	/	5,1
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt	1000	9,6	14,8	17,8
Elterngeld	1000	10,3	11,7	9,0
Sonstige Unterstützung	1000	24,2	23,8	29,4

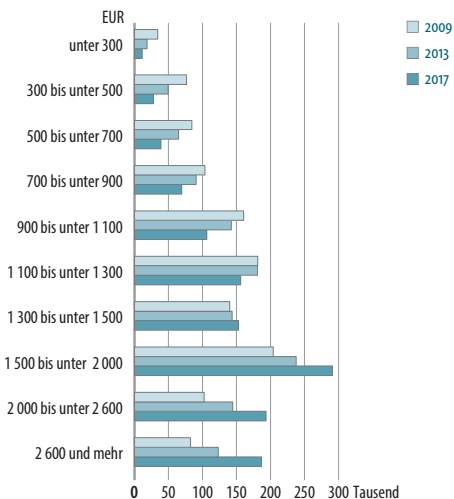
Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Haushalte umfasst. Sie gibt Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung.

■ Erwerbstätige ■ Erwerbslose ■ Nichterwerbspersonen



¹ am Hauptwohnsitz in Privathaushalten

Monatliches Nettoeinkommen der Erwerbstätigen ¹	Einheit	2009	2013	2017
unter 300 EUR	1000	34,2	18,4	11,4
300 bis unter 500 EUR	1000	76,4	49,6	27,9
500 bis unter 700 EUR	1000	84,3	65,0	38,9
700 bis unter 900 EUR	1000	103,5	90,6	69,6
900 bis unter 1 100 EUR	1000	160,6	142,4	106,2
1 100 bis unter 1 300 EUR	1000	181,3	180,7	156,3
1 300 bis unter 1 500 EUR	1000	140,2	143,6	152,9
1 500 bis unter 2 000 EUR	1000	204,1	237,6	291,0
2 000 bis unter 2 600 EUR	1000	102,4	144,4	193,5
2 600 EUR und mehr	1000	82,7	123,0	186,7



Haushalte und Familien

	Einheit	2009	2013	2017
Privathaushalte				
Insgesamt	1000	1 243,9	1 237,6	1 249,3
nach der Haushaltsgröße				
Einpersonenhaushalte	1000	449,7	462,0	480,4
Anteil	%	36,2	37,3	38,5
Mehrpersonenhaushalte	1000	794,2	775,5	768,9
Anteil	%	63,8	62,7	61,5
mit 2 Personen	1000	473,7	486,2	479,1
Anteil	%	38,1	39,3	38,3
mit 3 Personen	1000	198,2	178,7	161,3
Anteil	%	15,9	14,4	12,9
mit 4 Personen	1000	99,3	88,8	101,0
Anteil	%	8,0	7,2	8,1
mit 5 und mehr Personen	1000	23,0	21,8	27,6
Anteil	%	1,8	1,8	2,2
Ehepaare ohne Kinder	1000	343,6	354,7	353,7
Familien				
Ehepaare	1000	383,4	344,3	339,6
Lebensgemeinschaften	1000	231,7	187,6	185,5
Alleinerziehende	1000	48,0	58,9	66,1
Alleinerziehende	1000	103,8	97,8	87,9
darunter Familien mit				
Kindern unter 18 Jahren	1000	224,0	236,1	246,0
Ehepaare	1000	127,6	122,4	130,2
Lebensgemeinschaften	1000	39,2	51,9	58,7
Alleinerziehende	1000	57,1	61,9	57,2

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Lebenspartner). Als Familie zählen Ehepaare mit Kindern sowie Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften mit ihnen im gleichen Haushalt lebenden ledigen Kindern.

Haushalte und Familien

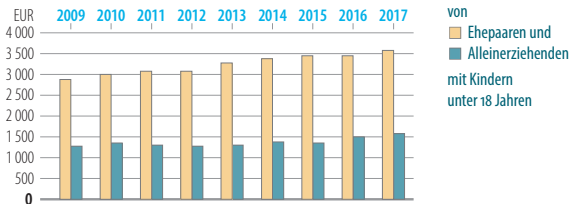
Privathaushalte
und monatliches Haushalts-
nettoeinkommen

	Einheit	2009	2013	2017
Insgesamt	1000	1 243,9	1 237,6	1 249,3
unter 900 EUR	%	15,7	13,3	8,9
900 bis unter 1 300 EUR	%	17,4	16,5	13,3
1 300 bis unter 1 500 EUR	%	8,7	8,8	7,5
1 500 bis unter 2 000 EUR	%	16,5	17,3	16,2
2 000 bis unter 2 600 EUR	%	14,1	15,5	16,5
2 600 bis unter 3 200 EUR	%	8,8	9,9	11,6
3 200 EUR und mehr	%	13,9	18,4	25,8

Mit ledigen Kindern

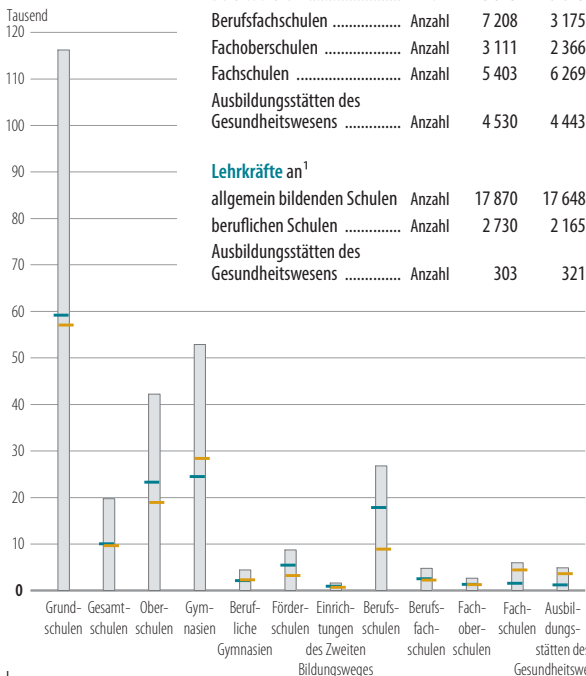
unter 6 Jahren	1000	92,0	100,4	102,8
unter 900 EUR	%	4,7	3,7	0,5
900 bis unter 1 300 EUR	%	11,6	10,0	6,1
1 300 bis unter 1 500 EUR	%	5,9	6,2	4,2
1 500 bis unter 2 000 EUR	%	13,5	12,9	10,1
2 000 bis unter 2 600 EUR	%	19,7	18,3	15,5
2 600 bis unter 3 200 EUR	%	14,4	15,7	18,4
3 200 EUR und mehr	%	23,2	32,7	44,9

Mittleres monatliches Familiennettoeinkommen



Schüler 2017

— männlich — weiblich



¹ voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte

	Einheit	2009	2013	2017
Schulen¹				
Grundschulen	Anzahl	476	470	464
Gesamtschulen	Anzahl	36	34	42
Oberschulen	Anzahl	151	148	152
Gymnasien	Anzahl	100	100	103
Berufliche Gymnasien ²	Anzahl	x	17	18
Förderschulen	Anzahl	122	119	103
Einrichtungen des				
Zweiten Bildungsweges	Anzahl	17	17	16
Berufsschulen	Anzahl	40	37	35
Berufsfachschulen	Anzahl	54	40	41
Fachoberschulen	Anzahl	32	27	25
Fachschulen	Anzahl	33	37	37
Ausbildungsstätten des				
Gesundheitswesens ³	Anzahl	33	32	33

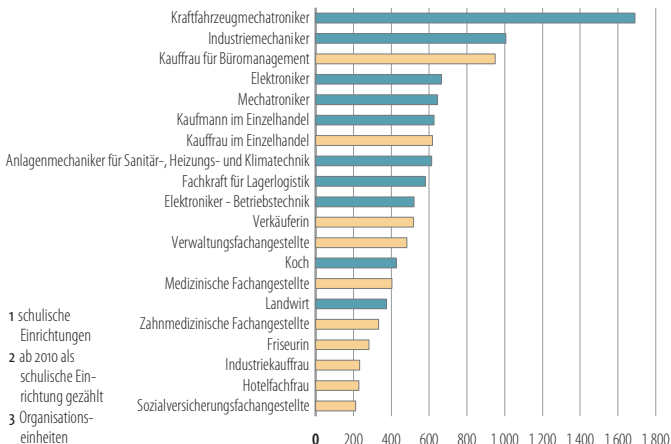
Auszubildende

am 31. Dezember 2017

■ männliche

■ weibliche

nach den zehn jeweils
am stärksten besetzten
Ausbildungsberufen
von insgesamt
25 946 Auszubildenden

1 schulische
Einrichtungen2 ab 2010 als
schulische Ein-
richtung gezählt3 Organisations-
einheiten

	Einheit	2009	2013	2017
Studierende ¹	Anzahl	49 633	50 272	49 442
darunter weiblich	%	50,7	50,7	51,5
an Universitäten	Anzahl	33 026	36 191	35 821
darunter weiblich	%	55,1	53,4	54,4
an Kunsthochschulen	Anzahl	532	579	–
darunter weiblich	%	47,6	51,5	–
an Fachhochschulen	Anzahl	15 401	12 551	12 343
darunter weiblich	%	41,5	43,5	44,5
an Verwaltungsfachhochschulen	Anzahl	674	951	1 278
darunter weiblich	%	48,4	40,6	38,4

Studienanfänger²

und zwar

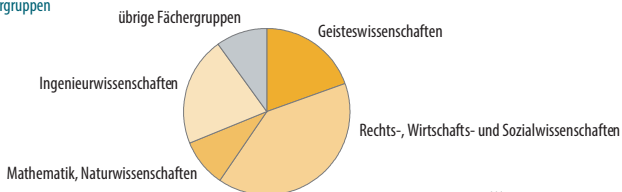
im ersten Hochschulsemester	Anzahl	10 056	8 280	8 576
im ersten Fachsemester	Anzahl	15 636	14 928	15 448

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal³

(ohne studentische Hilfskräfte)	Anzahl	5 235	6 717	7 247
hauptberufliches Personal	Anzahl	3 383	3 944	4 402
nebenberufliches Personal	Anzahl	1 852	2 773	2 845

Alle nach Landesrecht anerkannten Universitäten, Kunsthochschulen und Fachhochschulen übermitteln ihre Angaben auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes.

Studierende im Wintersemester 2017/18 nach Fächergruppen



- 1 Wintersemester
- 2 Studienjahr (Sommersemester und folgendes Wintersemester)
- 3 am 01.12.

	Einheit	2009	2013	2017
Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe	1000 ha	1 327,1	1 313,8	1 322,9
darunter Ackerland	1000 ha	1 035,9	1 025,2	1 019,0
Dauergrünland	1000 ha	285,3	284,0	299,5
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)	1000 ha	3,3	2,8	2,7
Ernte				
Getreide (ohne Körnermais und CCM ¹)	1000 t	2 920,1	2 934,4	2 556,6
Gemüse (auf d. Freiland u. unter Glas)	1000 t	132,2	105,9	110,9
Obst (Baumobst)	1000 t	36,6	24,8	23,8
Viehbestand am 3. Mai				
Rinder	1000	586,6	558,8	539,2
darunter Milchkühe	1000	165,6	161,2	152,4
andere Kühe	1000	95,9	92,8	91,6
Schweine	1000	772,3	761,5	771,2
darunter Mastschweine	1000	231,1	213,3	190,1
Zuchtsauen	1000	95,4	88,3	84,5
Schafe	1000	123,9	72,8 ²	69,3 ²
Geflügel	1000	9 517,7 ³	10 693,6 ⁴	10 320,6 ⁵
darunter Hühner	1000	7 007,5 ³	8 501,3 ⁴	8 601,9 ⁵
Landwirtschaftliche Betriebe	1000	5,6 ⁶	5,4	5,3 ⁷
davon Rechtsform				
Einzelunternehmen	1000	3,9 ⁶	3,7	3,7 ⁷
Personengesellschaften ⁸	1000	0,7 ⁶	0,7	0,6 ⁷
Juristische Personen	1000	1,0 ⁶	1,0	1,0 ⁷
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte	1000	36,5 ⁶	39,4	38,9 ⁷
darunter ständig im Betrieb				
Beschäftigte	1000	17,8 ⁶	17,9	17,8 ⁷

Die Agrarstatistik umfasst Struktur-erhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Produktionsstatistiken.

1 Corn-Cob-Mix

5 1. März 2016

2 3. November

6 2010

3 1. März 2010

7 2016

4 1. März 2013

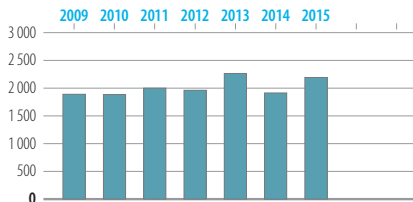
8 einschl. Personengemeinschaften

Gesundheitswesen

	Einheit	2009	2013	2015
Ausgewählte Todesursachen				
Krankheiten des Kreislaufsystems ..	Anzahl	12 417	12 140	12 292
Neubildungen	Anzahl	6 951	7 899	8 157
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	917	1 157	1 248
AIDS/HIV-Krankheit	Anzahl	1	2	4
Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	1 892	2 265	2 196
Säuglingssterbefälle				
	Anzahl	59	51	49
	Ziffer ¹	3,2	2,8	2,6
Berufstätige Ärzte				
	Anzahl	8 443	9 017	9 487
Berufstätige Zahnärzte				
	Anzahl	1 908	1 974	1 973

Die Statistik des Gesundheitswesens basiert auf Meldungen der Gesundheitsämter und der Krankenhäuser.

An Erkrankungen des Atmungssystems Verstorbene

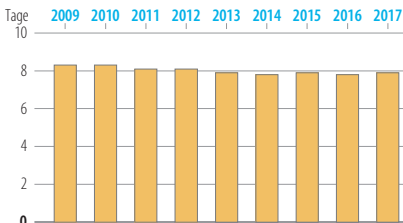


	Einheit	2009	2013	2017
Krankenhäuser	Anzahl	52	55	57
Aufgestellte Betten	Anzahl	15 269	15 191	15 362
Aufnahmen in das Krankenhaus	Anzahl	536 946	556 140	566 814
Entlassungen aus dem Krankenhaus	Anzahl	524 454	543 944	554 612
Vollstationäre Behandlungsfälle ¹	Anzahl	537 074	556 606	567 241
Sterbefälle	Anzahl	12 747	13 127	13 056
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	8,3	7,9	7,9
Hauptamtliche Krankenhausärzte	Anzahl	3 764	4 316	5 018
Pflegedienst (Pflegebereich)	Anzahl	10 108	10 446	11 528
Medizinisch-technischer Dienst	Anzahl	3 242	3 445	3 912
Funktionsdienst	Anzahl	2 908	3 134	3 439
Übriges hauptamtliches nichtärztliches Personal ²	Anzahl	3 561	3 210	3 055

Ausgewählte Behandlungsursachen (Hauptdiagnosen)³

Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	91 936	92 534	96 300
Neubildungen	Anzahl	56 697	56 727	52 555
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	54 113	54 076	57 890
Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	52 525	55 273	54 689

Durchschnittliche Verweildauer in Krankenhäusern



1 einschließlich Stundenfälle

2 Klinisches Hauspersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst, Technischer Dienst, Verwaltungsdienst, Sonderdienste und sonstiges nichtärztliches Personal

3 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe	Einheit	2009	2013	2017
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	8 664	9 789	9 645
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹ ..	Anzahl	19 370	22 779	24 365
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	Anzahl	30 668	34 231	35 202
Bruttoausgaben ²	Mill. EUR	510,8	609,7	602,0

Asylbewerber

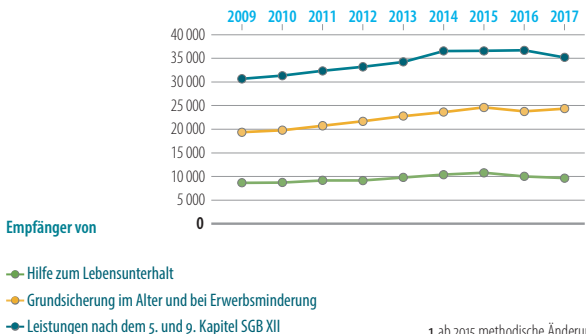
Empfänger am Jahresende	Anzahl	2 906	5 660	15 266
Bruttoausgaben	Mill. EUR	15,0	34,5	195,4

Wohngeld

Empfänger (Haushalte)	Anzahl	36 702	27 127	24 615
-----------------------------	--------	--------	--------	--------

Schwerbehinderte	Anzahl	221 629	252 946	274 510
	Ziffer ³	88	103	110

Die Informationen über die Sozialleistungen werden aus verschiedenen amtlichen Statistiken entnommen (z.B. Sozialhilfe-, Wohngeld-, Schwerbehindertenstatistik).



- 1 ab 2015 methodische Änderungen
- 2 ab 2017 ohne Bruttoausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- 3 je 1000 Einwohner

Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung

	Einheit	2009	2013	2017
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	1 729	1 810	1 862
Plätze	Anzahl	161 625	177 581	194 412
Betreute Kinder	Anzahl	144 504	158 903	176 761
Personal	Anzahl	16 607	20 244	23 176
Öffentliche Träger	Anzahl	985	956	963
Plätze	Anzahl	95 797	100 341	108 702
Betreute Kinder	Anzahl	84 074	88 321	97 150
Personal	Anzahl	8 847	10 255	11 632
Freie Träger	Anzahl	744	854	899
Plätze	Anzahl	65 828	77 240	85 710
Betreute Kinder	Anzahl	60 430	70 582	79 611
Personal	Anzahl	7 760	9 989	11 544
Betreuungsquote				
Kinder unter 3 Jahre	Ziffer ¹	41,6	46,4	49,6
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Ziffer ¹	94,2	95,5	94,3
Kinder in Tagespflege				
darunter unter 3-Jährige	Anzahl	4 382	4 761	4 469
Tagespflegepersonal	Anzahl	3 775	4 189	3 959
Tagespflegepersonal	Anzahl	1 219	1 206	1 101
Betreuungsquote				
Kinder unter 3 Jahre	Ziffer ¹	6,7	7,3	6,6
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Ziffer ¹	0,9	0,8	0,7

¹ Anzahl der Kinder in Kindertages-
betreuung je 100 Kinder in der
gleichen Altersgruppe

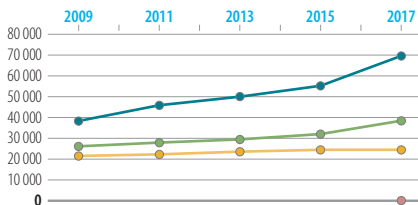
Abgeschlossene Fälle im Laufe des Jahres	Einheit	2009	2013	2017
Adoptionen	Anzahl	102	94	100
Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen	Anzahl	1 435	1 434	2 312
Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls	Anzahl	•	4 840	6 637
akute Kindeswohlgefährdung	Anzahl	•	758	1 174
latente Kindeswohlgefährdung	Anzahl	•	778	1 153
keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf	Anzahl	•	1 411	2 063
keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf	Anzahl	•	1 893	2 247
Fälle am Ende des Jahres				
Hilfen/Beratungen für junge Menschen				
Hilfe zur Erziehung	Anzahl	139	400	497
Erziehungsberatung	Anzahl	2 898	3 795	4 272
soziale Gruppenarbeit	Anzahl	115	175	108
Einzelbetreuung	Anzahl	839	790	893
Erziehung in einer Tagesgruppe	Anzahl	513	566	548
Vollzeitpflege	Anzahl	1 783	1 987	2 236
Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	Anzahl	2 562	2 854	4 006
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Anzahl	73	68	87
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	Anzahl	1 414	2 147	2 853
Familienorientierte Hilfen/Beratungen				
Hilfe zur Erziehung	Anzahl	439	296	435
Sozialpädagogische Familienhilfe ..	Anzahl	2 229	2 743	3 194

Pflegeversicherungsleistungen ¹	Einheit	2009	2013	2017
Pflegebedürftige²	Anzahl	85 801	102 953	132 426
mit vollstationärer Pflege	Anzahl	21 477	23 526	24 390
mit ambulanter Pflege	Anzahl	26 068	29 391	38 422
ausschließlich durch Angehörige zu Hause versorgte Pflegegeldempfänger	Anzahl	38 256	50 036	69 563
mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege	Anzahl	•	•	51
Pflegeheime	Anzahl	369	443	523
private	Anzahl	108	148	185
freigemeinnützige	Anzahl	249	278	325
öffentliche	Anzahl	12	17	13
Pflegeheimplätze	Anzahl	24 909	27 716	29 777
Ambulante Pflegedienste	Anzahl	573	641	722
private	Anzahl	360	411	457
freigemeinnützige	Anzahl	210	223	261
öffentliche	Anzahl	3	7	4
Personal	Anzahl	25 931	31 302	37 388
Pflegeheime	Anzahl	15 241	17 234	19 814
ambulante Pflegedienste	Anzahl	10 690	14 068	17 574

Diese Daten werden von den Trägern ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen sowie den Pflegekassen geliefert.

Pflegebedürftige

- ausschließlich durch Angehörige zu Hause versorgte Pflegegeldempfänger
- mit ambulanter Pflege
- mit vollstationärer Pflege
- mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege

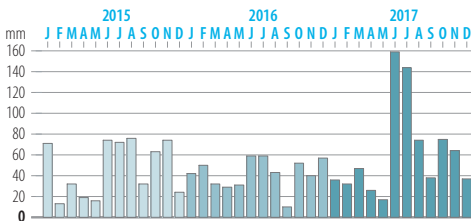


1 am 15. Dezember

2 ohne teilstationäre Pflege

	Einheit	2009	2013	2017
Klima¹ (Wetterstation Potsdam)				
Temperatur (Jahresmittel)	°C	9,6	9,4	10,1
Jahresmaximum	°C	33,4	35,1	32,3
Jahresminimum	°C	-18,9	-13,7	-10,3
Sonnenscheindauer (Jahressumme)	Std.	1 819	1 614	1 674
Sommertage (mindestens 25 °C)	Anzahl	51	50	42
heiße Tage (mindestens 30 °C)	Anzahl	6	13	6
Frosttage (Minimum unter 0 °C)	Anzahl	84	95	67
Eistage (Maximum unter 0 °C)	Anzahl	26	25	15
Niederschlag (Jahressumme)				
	mm	599	682	750
Tage mit				
min 0,1 mm	Anzahl	179	172	201
min 1,0 mm	Anzahl	114	113	127
min 10,0 mm	Anzahl	13	13	12

Niederschläge je Monat



¹ Quelle: Deutscher Wetterdienst, Berechnungen des AFS

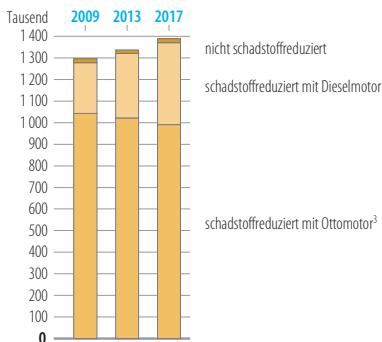
	Einheit	2010	2013	2016
Öffentliche Wasserversorgung				
Eigengewinnung der Brandenburgischen WVU	Mill. m ³	126,3	124,8	130,3
Wasserabgabe an Letztverbraucher in Brandenburg	Mill. m ³	111,9	110,9	116,9
darunter Haushalte und Kleingewerbe	Mill. m ³	94,6	95,2	100,3
Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung	%	98,7	99,0	99,0
Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag ..	Liter	104,7	107,8	111,4
Öffentliche Abwasserentsorgung				
In Brandenburgischen Anlagen behandeltes Abwasser ..	Mill. m ³	245,4	237,3	236,8
und zwar Schmutzwasser	Mill. m ³	214,7	212,9	215,8
behandelt in biologischen Anlagen	Mill. m ³	245,3	237,3	236,8
Anschlussgrad an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	%	86,7	87,7	88,2
Abfallentsorgung				
		2009	2013	2016
Einsammlung von Abfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung ¹	1000 t	975,8	963,2	1 034,2
darunter Haus- und Sperrmüll	1000 t	532,5	514,9	523,6
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfallmengen ²	1000 t	13 664,1	13 170,1	13 165,2
und zwar angeliefert aus dem Land Brandenburg	1000 t	9 397,0	8 954,8	8 916,8
auf Deponien abgelagert	1000 t	1 289,0	4 066,8	4 144,6

¹ Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

² einschließlich Mengen in übertägigen und untertägigen Abbaustätten

	Einheit	2009	2013	2017
Öffentliche Straßen	km	12 423	12 314	12 190
davon Bundesautobahn	km	795	794	805
Bundesstraßen	km	2 813	2 802	2 740
Landesstraßen	km	5 807	5 756	5 690
Kreisstraßen	km	3 008	2 962	2 955
Luftverkehr¹				
Flugzeugbewegungen ²	1000	64,8	57,9	94,4
Passagiere	Mill.	6,8	6,7	12,9
Bestand an Kraftfahrzeugen				
(Stand 1. Januar des Jahres)	1000	1 546,3	1 616,1	1 703,3
darunter Krafträder	1000	93,0	106,8	122,9
PKW/Kombi	1000	1 295,6	1 337,1	1 387,8
Busse	1000	2,4	2,3	2,5
LKW	1000	106,3	115,4	129,5
Anhänger	1000	253,6	281,1	315,5

Personenkraftwagen

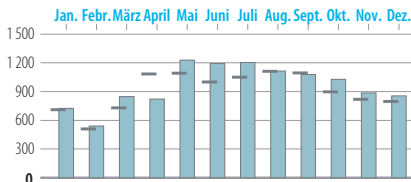


- 1 in Schönefeld
- 2 Passagier-, Fracht- und Trainingsflüge
- 3 einschl. Fahrzeuge mit sonstigem Antrieb und Fahrzeuge, die keiner Schadstoffgruppe zugeordnet werden können

	Einheit	2009	2013	2017
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	82 889	81 165	85 451
darunter mit Personenschaden	Anzahl	8 613	8 225	8 891
mit schwerem Sachschaden ¹	Anzahl	3 192	3 834	3 397
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden	Anzahl	15 819	15 223	16 697
Personenkraftwagen	Anzahl	9 660	9 332	10 368
Lastkraftwagen ²	Anzahl	1 231	1 209	1 335
Krafträder, Kraftroller	Anzahl	757	609	824
Mopeds, Mofas	Anzahl	272	369	192
Sonstige Kraftfahrzeuge ³	Anzahl	161	159	198
Fahrräder	Anzahl	2 734	2 610	2 803
Fußgänger	Anzahl	805	801	798
Sonstige Fahrzeuge und Verkehrsteilnehmer	Anzahl	199	134	179
Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete	Anzahl	202	170	148
darunter Kinder	Anzahl	3	4	–
Bei Straßenverkehrsunfällen Verletzte	Anzahl	10 694	10 289	11 377
darunter Kinder	Anzahl	869	954	1 067

Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen

■ 2017
— 2009

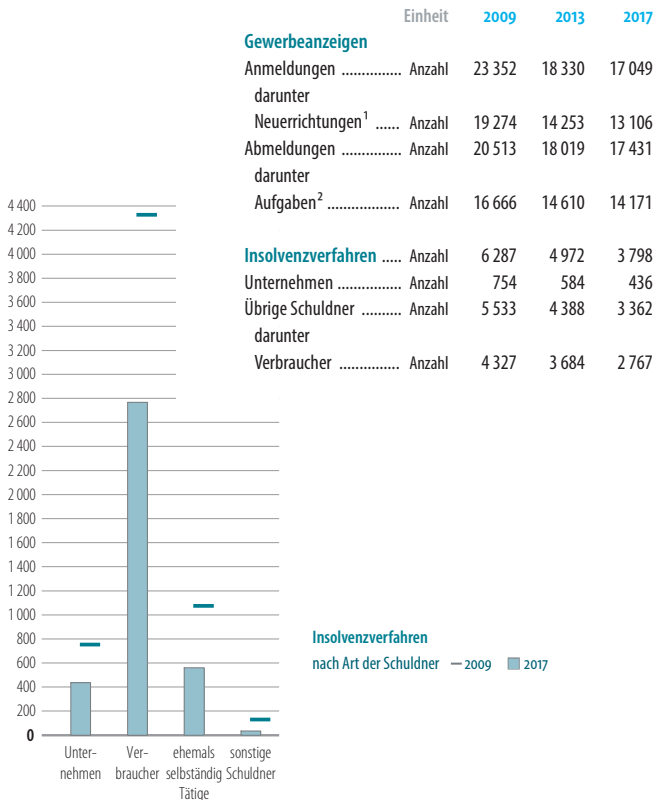


1 schwer wiegender Sachschaden i.e.S. und sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

2 einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen

3 einschl. Kraftomnibusse und Wohnmobile

Gewerbeanzeigen, Insolvenzen



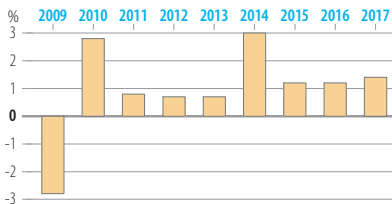
1 Betriebsgründungen, sonstige Neuerrichtungen sowie Umwandlungen, ohne Zuzüge

2 Betriebsaufgaben, sonstige Stilllegungen sowie Umwandlungen, ohne Fortzüge

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	Einheit	2009	2013	2017 ¹
Bruttoinlandsprodukt				
in jeweiligen Preisen	Mrd. EUR	53,6	60,8	69,1
Bruttowertschöpfung				
aller Bereiche	Mrd. EUR	48,1	54,7	62,3
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. EUR	0,8	1,2	0,9
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. EUR	9,2	11,0	12,5
Baugewerbe	Mrd. EUR	2,9	3,6	4,1
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mrd. EUR	9,0	9,6	11,5
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Mrd. EUR	12,3	13,9	15,6
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	Mrd. EUR	13,9	15,4	17,6

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind ein statistisches System zur Darstellung eines umfassenden Gesamtbildes der wirtschaftlichen Tätigkeit aller Wirtschaftseinheiten in Brandenburg. Sie beruhen auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) und der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Im Mittelpunkt der VGR steht die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts als Maß der in Brandenburg erwirtschafteten Leistung.



Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt
Veränderungsraten in Prozent

Erwerbstätigkeit und Arbeitnehmerentgelt

	Einheit	2009	2013	2017 ¹
Erwerbstätige	1000	1 077,8	1 081,6	1 114,7
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	1000	137,8	130,7	131,9
Arbeitnehmer	1000	940,0	950,9	982,8

Erwerbstätige in den Wirtschaftsbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1000	31,2	30,9	31,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1000	143,6	150,1	149,7
Baugewerbe	1000	95,0	96,3	94,8
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	1000	266,6	271,9	277,3
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	1000	163,3	172,4	179,7
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	1000	378,1	360,0	381,4

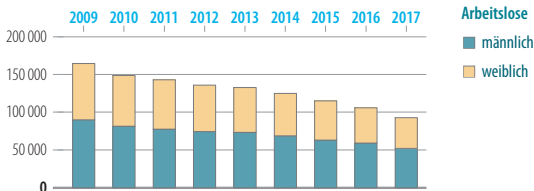
Erwerbstätige und Arbeitnehmerentgelte werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Die Erwerbstätigenzahlen entsprechen dem Arbeitsortkonzept, d. h. es sind alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die ihren Arbeitsplatz in Brandenburg haben. Im Ergebnis der Einkommensentstehung bildet das Arbeitnehmerentgelt sämtliche Geld- und Sachleistungen ab, die den in Brandenburg beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind.

Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	EUR	27 851	30 735	34 748
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	EUR	34 163	37 224	41 900
Baugewerbe	EUR	28 253	29 953	33 182
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	EUR	23 445	26 192	29 845
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	23 330	25 236	29 734
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	EUR	30 447	34 364	38 548

	Einheit	2009	2013	2017
Arbeitslose	Anzahl	164 673	132 329	92 648
und zwar				
weiblich	Anzahl	74 885	59 130	40 630
ausländisch	Anzahl	4 591	4 447	8 448
im Alter von				
15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	2 439	1 452	1 463
20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	16 091	9 303	4 792
Gemeldete Arbeitsstellen	Anzahl	6 982	11 219	20 855
Kurzarbeiter	Anzahl	20 016	7 197	3 701
Arbeitslosenquote ¹	%	12,3	9,9	7,0

Die Arbeitsmarktdaten errechnet die Bundesagentur für Arbeit (hier Jahresdurchschnitte).



¹ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose zzgl. Selbstständige und mithelfende Familienangehörige), jeweils zum 30. Juni des Vorjahres

Produzierendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Einheit	2009	2013	2017
Betriebe ¹	Anzahl	1 099	1 225	1 217
Tätige Personen ¹	Anzahl	90 271	99 007	100 742
Entgelte	Mill. EUR	2 717	3 307	3 761
Umsatz	Mill. EUR	20 198	25 532	26 272
darunter Ausland	Mill. EUR	4 600	7 215	7 362

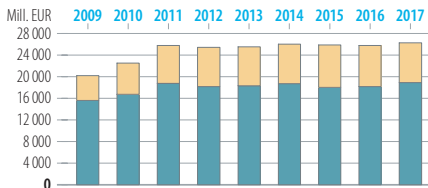
Umsatz ausgewählter Wirtschaftszweige

Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Mill. EUR	2 723	3 409	3 179
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren, (ohne Möbel)	Mill. EUR	1 066	1 439	1 567
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Mill. EUR	1 128	1 556	1 584
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Mill. EUR	1 397	1 904	2 146
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Mill. EUR	998	1 229	1 553
Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Mill. EUR	968	1 127	1 338
Metallerzeugung und -bearbeitung	Mill. EUR	1 398	1 898	2 154
Herstellung von Metallerzeugnissen	Mill. EUR	1 067	1 382	1 474
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	Mill. EUR	978	1 271	1 397

Zum Produzierenden Gewerbe zählen die Energie- und Wasserversorgung, der Bergbau, die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe. Die Daten basieren, soweit nicht anders vermerkt, auf Angaben der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008. Handwerksbetriebe sind mit eingeschlossen.

Verarbeitendes Gewerbe

■ Auslandsumsatz
■ Inlandsumsatz

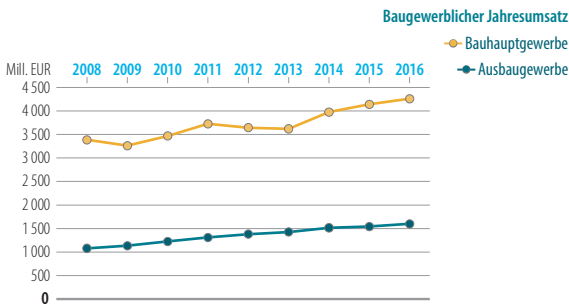


1. September

Produzierendes Gewerbe

	Einheit	2009	2013	2017
Bauhauptgewerbe¹				
Betriebe	Anzahl	4 703	4 676	4 776
Tätige Personen	Anzahl	33 021	33 903	34 540
Baugewerblicher Vorjahresumsatz	Mill. EUR	3 385,6	3 643,5	4 257,1

Ausbaugewerbe^{1 2}				
Betriebe	Anzahl	554	624	682
Tätige Personen	Anzahl	12 298	14 095	15 590
Baugewerblicher Vorjahresumsatz	Mill. EUR	1 078,5	1 380,1	1 600,2



1 Ergebnisse der Ergänzungserhebung (Bauhauptgewerbe) bzw. Jahreserhebung (Ausbaugewerbe)
– Stand jeweils Ende Juni

2 Betriebe bzw. in Betrieben mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Im Bereich Bautätigkeit und Wohnen sind die Bautätigkeitsstatistiken sowie die Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes angesiedelt. Der Gebäude- und Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen mit der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben. Die aktuellen Ergebnisse für 2017 basieren auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011).

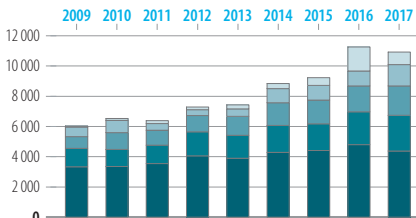
	Einheit	2009	2013	2017
Baufertigstellungen¹				
Wohnungen	Anzahl	6 043	7 435	10 914
mit ... Räumen				
1	Anzahl	81	275	824
2	Anzahl	624	488	1 416
3	Anzahl	788	1 248	1 941
4	Anzahl	1 210	1 518	2 359
5 und mehr	Anzahl	3 340	3 906	4 374
Wohnfläche je Wohnung				
(Neubau)	m ²	110	113	104
Nichtwohngebäude, Nutzfläche ...	1000 m ²	730	781	745

Gebäude- und Wohnungsbestand

Wohngebäude	1000	617	643	666
Wohnungen	1000	1 278	1 287	1 320
mit ... Räumen				
1	%	0,7	2,3	2,4
2	%	6,3	9,8	9,8
3	%	22,4	23,7	23,4
4	%	35,2	28,8	28,6
5 und mehr	%	35,3	35,4	35,8
Wohnfläche je Wohnung	m ²	78	84	85

Baufertigstellungen¹

Wohnungen mit ... ■ 1 ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 und mehr Räumen

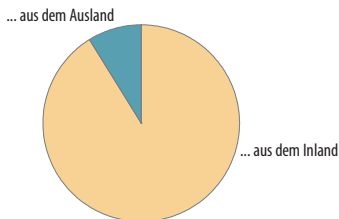


¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Handel, Gastgewerbe, Tourismus

	Einheit	2009	2013	2017
Einzelhandel				
Umsatz	Messzahl	74,2	95,3	105,7 ¹
Beschäftigte	Messzahl	98,9	99,1	101,2 ¹
Gastgewerbe				
Umsatz	Messzahl	104,3	96,9	107,9 ¹
Beschäftigte	Messzahl	143,4	110,9	106,9 ¹
Tourismus				
Beherbergungsbetriebe ²	Anzahl	1 605	1 659	1 648
Betten ^{2,3}	Anzahl	79 702	84 326	84 926
Gäste insgesamt	1000	3 706	4 207	4 899
aus dem Inland	1000	3 398	3 857	4 466
aus dem Ausland	1000	308	351	432
darunter Polen	1000	33	58	52
Niederlande	1000	46	46	43
Dänemark	1000	19	20	31
Schweden	1000	21	20	26
Vereinigtes Königreich	1000	14	19	27
Übernachtungen	1000	10 252	11 520	13 090

Die Messzahlen für den Einzelhandel und das Gastgewerbe werden auf der Basis 2015 = 100 berechnet. Die Angaben zum Tourismus entstammen der Beherbergungsstatistik. Dabei werden nur Beherbergungsbetriebe mit mehr als neun Betten (ab 2012) sowie Campingplätze befragt.



Gäste
nach Wohnort 2017

1 vorläufige Ergebnisse

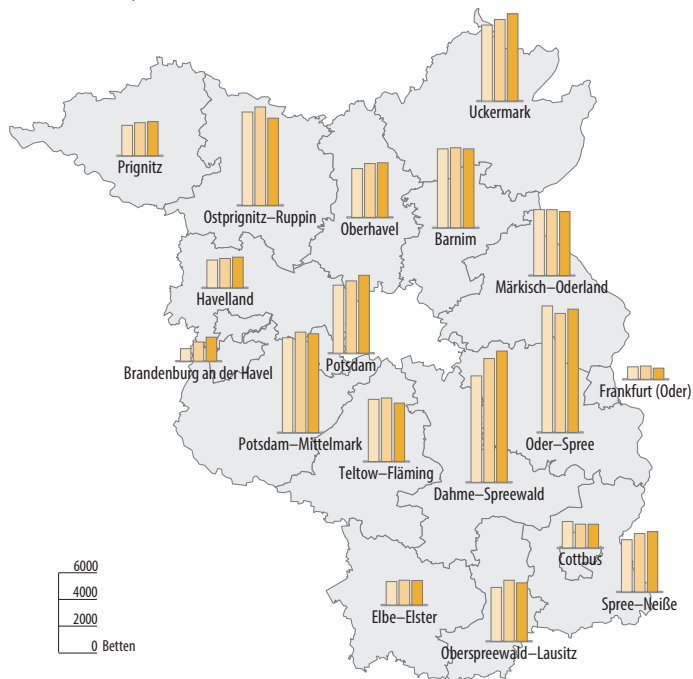
2 Stand jeweils Juli

3 ohne Campingplätze

Handel, Gastgewerbe, Tourismus

Angebotene Betten in den Beherbergungsstätten Brandenburgs

- Juli 2009
- Juli 2013
- Juli 2017

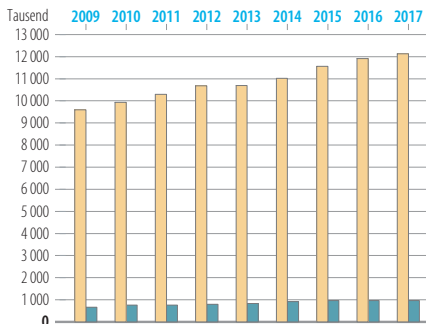


Handel, Gastgewerbe, Tourismus

	Einheit	2009	2013	2017
Übernachtungen	1000	10 252	11 520	13 090
... nach Betriebsarten				
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	1000	5 224	5 852	6 729
Hotels	1000	4 096	4 503	5 062
Hotels garnis	1000	444	599	772
Gasthöfe	1000	319	308	397
Pensionen	1000	365	443	499
Weitere Beherbergungsbetriebe	1000	5 028	5 669	6 361
Jugendherbergen u.ä. Betriebe	1000	861	953	969
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	1000	940	894	913
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	1000	807	1 319	1 738
Campingplätze	1000	894	959	1 120
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1000	1 525	1 543	1 621

Übernachtungen der Gäste

aus Deutschland ■
und dem Ausland ■



Außenhandel

	Einheit	2009	2013	2017 ¹
Ausfuhr	Mill. EUR	10 737	12 933	12 904
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	551	1 035	1 100
darunter Nahrungsmittel	Mill. EUR	483	962	984
Genussmittel	Mill. EUR	35	38	73
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	10 108	11 713	11 481
Rohstoffe	Mill. EUR	78	109	135
Halbwaren	Mill. EUR	884	993	1 054
Fertigwaren	Mill. EUR	9 147	10 611	10 292

Wichtige Ausfuhrländer

Polen	Mill. EUR	1 205	1 643	1 924
Vereinigte Staaten	Mill. EUR	1 494	1 652	1 683
Frankreich	Mill. EUR	1 747	1 363	975

Einfuhr	Mill. EUR	11 583	18 668	17 250
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	980	1 690	1 541
darunter Nahrungsmittel	Mill. EUR	741	1 467	1 434
Genussmittel	Mill. EUR	192	218	94
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	10 261	16 421	14 771
Rohstoffe	Mill. EUR	4 183	6 915	4 385
Halbwaren	Mill. EUR	462	1 064	1 027
Fertigwaren	Mill. EUR	5 616	8 443	9 359

Wichtige Einfuhrländer

Russische Föderation	Mill. EUR	3 911	6 298	3 832
Polen	Mill. EUR	1 179	2 832	3 101
Vereinigtes Königreich	Mill. EUR	460	931	982

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Aus- und Einfuhr) zwischen dem Land Brandenburg und dem Ausland. Grundlage für die Ergebnisse sind die Zollpapiere der Im- und Exporteure im Handel mit den Ländern außerhalb der EU (Extrahandel) sowie die statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (Intrahandel).

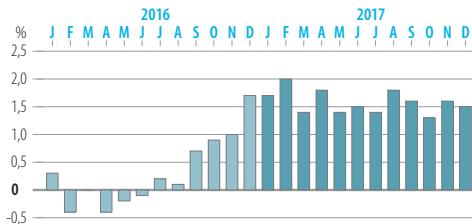
Verbraucherpreise

Verbraucherpreisindex für Brandenburg	Einheit	2009	2013	2017
Gesamindex	Index	99,1	105,2	108,3
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Index	99,0	110,4	115,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	Index	98,5	107,2	117,8
Bekleidung und Schuhe	Index	98,4	103,4	106,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Index	99,8	105,9	106,2
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	Index	99,7	103,7	106,5
Gesundheitspflege	Index	99,2	98,3	105,7
Verkehr	Index	97,0	107,0	106,5
Nachrichtenübermittlung	Index	102,3	93,4	89,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Index	100,0	102,9	107,9
Bildungswesen	Index	98,8	107,8	114,9
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	Index	98,7	106,8	118,9
Andere Waren und Dienstleistungen	Index	98,4	104,3	110,6

Der Verbraucherpreisindex weist die Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden, gegenüber einem Basisjahr (hier: 2010) nach. Die Veränderung des Verbraucherpreisindex gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres wird auch als „Inflationsrate“ bezeichnet.

Verbraucherpreisindex

Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres



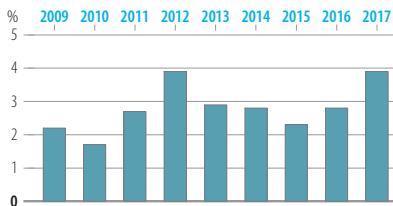
Baupreise

Die Preisindizes für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten stellen die Entwicklung der von Brandenburger Bauunternehmen erzielten Preise für Bauarbeiten am Bauwerk gegenüber einem Basisjahr (hier: 2010) unabhängig vom Ort der Leistungen dar. Dabei handelt es sich um konventionell erstellte Bauwerke des Hoch- und Tiefbaus sowie um Instandhaltungsarbeiten an Mehrfamiliengebäuden.

Preisindex für den Neubau von ...	Einheit	2009	2013	2017
Wohngebäuden	Index	98,3	109,7	123,2
Bürogebäuden	Index	98,2	110,4	125,1
Gewerblichen Betriebsgebäuden ...	Index	98,2	111,4	125,1
Preisindex für ...				
Straßenbau	Index	100,8	111,0	126,7
Brücken im Straßenbau	Index	98,2	109,5	118,2
Ortskanäle	Index	100,7	109,6	125,3
Preisindex für Instandhaltung von ...				
Wohngebäuden	Index	98,2	111,1	127,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Index	97,7	117,6	135,1

Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr



	Einheit	2009	2013	2017
Gerichte	Anzahl	46	44	44
Richter ¹	Anzahl	838	800	783
Amts- und Staatsanwälte ¹	Anzahl	307	307	288
Rechtsanwälte	Anzahl	2 298	2 347	2 334
Notare	Anzahl	81	77	69
Erstinstanzliche Verfahren (Neuzugänge)				
Amtsgericht	Anzahl	96 861 ²	95 172	86 490
Landgericht	Anzahl	9 652	8 610	8 117
Sozialgericht	Anzahl	20 200	24 136	17 647
Arbeitsgericht	Anzahl	12 561	11 231	8 727
Verwaltungsgericht	Anzahl	7 130	8 780	17 852
Finanzgericht	Anzahl	4 755	4 548	4 012
Verurteilte	Anzahl	26 064	19 264	17 849
darunter wegen Straftaten ...				
gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	4 014	2 816	2 242
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	4 683	3 931	3 121
Betrug und Untreue	Anzahl	3 535	3 334	3 259
im Straßenverkehr	Anzahl	7 347	4 548	4 909
nach Betäubungsmittelgesetz	Anzahl	500	493	780
Strafgefangene ³	Anzahl	1 590	1 199	1 067
und zwar Männer	Anzahl	1 522	1 095	977
Frauen	Anzahl	68	104	90
Jugendliche und Heranwachsende	Anzahl	126	79	31

Die Angaben über Gerichte, Verurteilte und den Strafvollzug sind den Rechtspflegestatistiken entnommen, die bundeseinheitlich als Geschäftsstatistiken der Justizverwaltungen geführt werden.

1 Stellen laut Haushaltsplan

2 enthält Daten der Familiengerichte von Januar bis August und ist mit anderen Jahren nicht vergleichbar

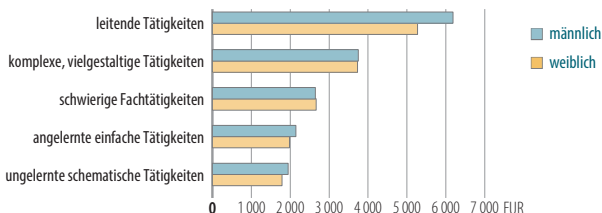
3 Stichtag 31.03. ohne Untersuchungshaft

Verdienste

Bei den hier dargestellten Bruttojahres- und Bruttomonatsverdiensten handelt es sich um Durchschnittswerte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. In die als Stichprobe durchgeführte Erhebung werden vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nahezu aller Wirtschaftsbereiche nach der WZ 2008 einbezogen.

Vollbeschäftigte Arbeitnehmer ¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	Einheit	2009	2013	2017
Bruttojahresverdienste²	EUR	31 404	33 566	36 908
... der männlichen Arbeitnehmer	EUR	31 626	33 891	37 020
... der weiblichen Arbeitnehmer ..	EUR	31 043	33 023	36 703
Bruttomonatsverdienste²	EUR	2 617	2 797	3 076
... der männlichen Arbeitnehmer	EUR	2 635	2 824	3 085
... der weiblichen Arbeitnehmer ..	EUR	2 587	2 752	3 059
Bezahlte Wochenstunden	Std.	39,2	39,5	39,7

Bruttomonatsverdienste² der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2017



- 1 einschließlich Beamte
- 2 ohne Sonderzahlungen; gewichteter Durchschnitt aus Angaben für vier Quartale

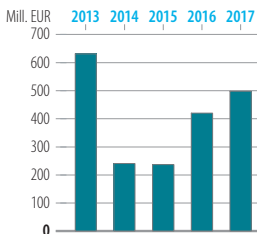
Bruttajahresverdienste ² der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹ in ausgewählten Wirtschaftsbereichen	Einheit	2009	2013	2017
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	40 483	•	•
Verarbeitendes Gewerbe	EUR	28 538	32 224	36 818
Energieversorgung	EUR	42 025	46 633	51 895
Wasserversorgung ³	EUR	28 628	32 741	35 134
Baugewerbe	EUR	(26 065)	27 559	30 795
Handel ⁴	EUR	26 689	28 655	30 918
Verkehr und Lagerei	EUR	27 981	30 249	31 213
Gastgewerbe	EUR	18 011	20 006	25 385
Information und Kommunikation ..	EUR	(40 379)	44 447	52 901
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	38 713	44 285	49 480
Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	35 766	33 950	38 887
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	EUR	35 742	36 873	42 093
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	21 034	22 948	27 111
Erziehung und Unterricht	EUR	42 795	44 909	48 477
Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	35 916	36 404	39 687
Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	/	32 367	40 148
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	24 072	30 783	32 713

³ einschl. Abwasser- und
Abfallentsorgung, Be-
seitigung von Umwelt-
verschmutzungen

⁴ einschl. Instandhaltung
und Reparatur von
Kraftfahrzeugen

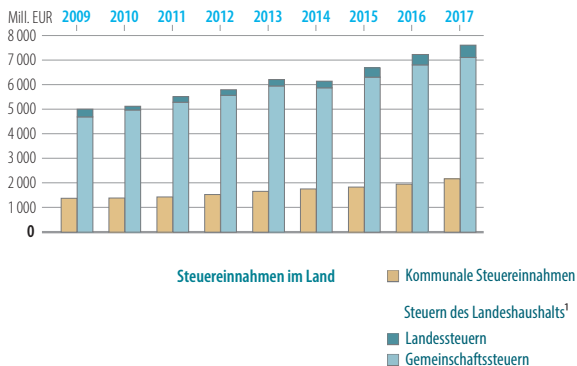
Öffentliche Finanzen

Ausgaben und Einnahmen ¹	Einheit	2013	2015	2017
Kernhaushalt Land				
Bereinigte Ausgaben	Mill. EUR	10 082	10 527	11 114
darunter Personalausgaben	Mill. EUR	2 288	2 434	2 713
laufender Sachaufwand	Mill. EUR	650	706	778
Zinsen	Mill. EUR	465	363	299
Bereinigte Einnahmen	Mill. EUR	10 713	10 764	11 613
darunter Steuern und steuerähnliche				
Abgaben	Mill. EUR	6 216	6 697	7 626
laufende Zuweisungen vom Bund	Mill. EUR	2 501	2 361	2 263
Gebühren, sonstige Entgelte	Mill. EUR	156	175	196

Finanzierungssaldo
Kernhaushalt Land

1 einschließlich Auslaufperiode

	Einheit	2013	2015	2017
Steuereinnahmen¹				
Landeshaushalt	Mill. EUR	6 202	6 681	7 610
darunter Steuern vom Einkommen	Mill. EUR	2 087	2 409	2 737
Steuern vom Umsatz	Mill. EUR	3 771	3 793	4 253
reine Landessteuern	Mill. EUR	258	377	504
dar. Grunderwerbsteuer	Mill. EUR	172	277	385

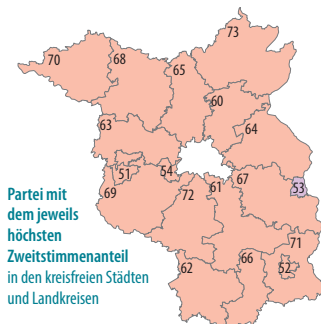
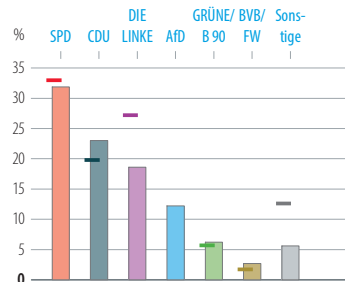


Wahlen

Wahl zum Brandenburger Landtag am 14. September 2014

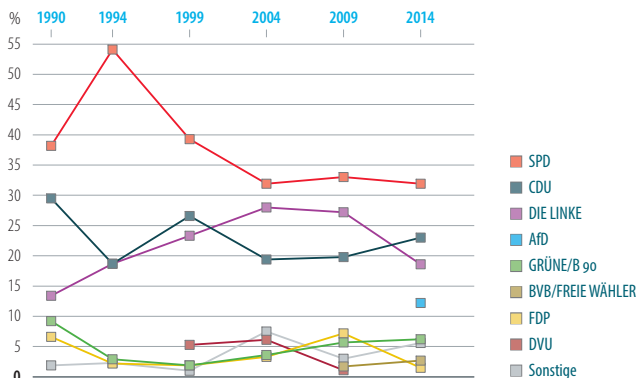
Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- beteili- gung	2014					BVB/ FREIE WÄH- LER			Sons- tige
		SPD	CDU	DIE LINKE	AfD	GRÜNE/ B 90				
51 Brandenburg an der Havel	38,2	36,3	24,9	17,6	10,3	5,8	0,9	4,2		
52 Cottbus	49,5	31,8	28,9	17,2	10,7	4,5	1,6	5,2		
53 Frankfurt (Oder)	46,2	24,7	19,4	24,9	19,7	5,3	1,0	5,0		
54 Potsdam	55,7	28,6	17,7	23,7	9,4	13,6	1,3	5,7		
60 Barnim	46,4	28,8	21,0	23,2	11,1	6,0	4,3	5,5		
61 Dahme-Spreewald	51,5	31,2	22,9	17,5	12,9	5,8	3,5	6,3		
62 Elbe-Elster	48,9	31,4	28,5	15,0	11,4	2,6	5,2	5,9		
63 Havelland	46,4	30,3	24,4	16,9	12,6	8,5	1,4	5,8		
64 Märkisch-Oderland	45,5	31,3	20,0	22,9	13,1	5,1	2,3	5,3		
65 Oberhavel	46,3	32,6	23,4	16,8	12,9	7,0	1,8	5,5		
66 Oberspreewald-Lausitz ...	48,8	36,6	24,7	16,7	11,9	2,8	1,8	5,5		
67 Oder-Spree	48,0	29,4	20,6	19,5	15,6	4,7	3,4	6,8		
68 Ostprignitz-Ruppin	43,2	34,3	24,8	18,8	10,6	5,2	1,4	4,9		
69 Potsdam-Mittelmark	53,7	32,1	24,9	15,1	10,9	9,1	2,6	5,4		
70 Prignitz	42,6	37,8	25,1	18,8	9,2	3,5	1,3	4,2		
71 Spree-Neiße	51,5	36,3	24,2	14,4	13,9	3,9	1,5	5,9		
72 Teltow-Fläming	46,5	31,0	20,7	17,2	12,8	5,4	7,5	5,5		
73 Uckermark	42,7	36,4	23,4	19,0	10,7	4,1	1,5	5,0		
Land Brandenburg	47,9	31,9	23,0	18,6	12,2	6,2	2,7	5,6		

Zweitstimmenanteil 2014 □ 2009



Wahl zum Brandenburger Landtag 1990 – 2014

	1990	1994	1999	2004	2009	2014
Wahlbeteiligung	67,1	56,3	54,3	56,4	67,0	47,9
Briefwähler	x	x	9,4	11,0	15,4	20,2
SPD	38,2	54,1	39,3	31,9	33,0	31,9
CDU	29,5	18,7	26,6	19,4	19,8	23,0
DIE LINKE ¹	13,4	18,7	23,3	28,0	27,2	18,6
AfD	x	x	x	x	x	12,2
GRÜNE/B 90	9,2	2,9	1,9	3,6	5,7	6,2
BVB/FREIE WÄHLER	x	x	x	x	1,7	2,7
FDP	6,6	2,2	1,9	3,3	7,2	1,5
DVU	x	x	5,3	6,1	1,1	x
Sonstige	3,1	3,4	1,7	7,7	4,3	4,1

Zweitstimmen
in %¹ bis 2004 PDS

Wahl zum Brandenburger Landtag seit 1990

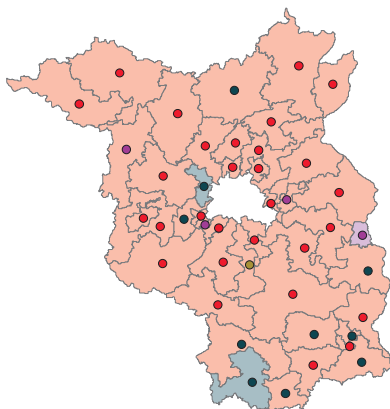
Erzielte Sitze ...	1990	1994	1999	2004	2009	2014
insgesamt	88	88	89	88	88	88
SPD	36	52	37	33	31	30
CDU	27	18	25	20	19	21
DIE LINKE ¹	13	18	22	29	26	17
AfD	x	x	x	x	x	11
GRÜNE/B 90	6	–	–	–	5	6
BVB/FREIE WÄHLER	x	x	x	x	–	3
FDP	6	–	–	–	7	–
DVU	x	x	5	6	–	x
im Wahlkreis	44	44	44	44	44	44
SPD	30	44	37	17	19	29
CDU	14	–	2	4	4	10
DIE LINKE ¹	–	–	5	23	21	4
AfD	x	x	x	x	x	–
GRÜNE/B 90	–	–	–	–	–	–
BVB/FREIE WÄHLER	x	x	x	x	–	1
FDP	–	–	–	–	–	–
DVU	x	x	–	–	–	x

Mandate

Die Parteien erhielten Mandate nach ihren Anteilen an den gültigen Zweitstimmen. Eine Partei, die mehr Direktmandate gewann, als ihr nach ihrem Zweitstimmenanteil im gesamten Wahlgebiet zustand, behielt diese als Überhangmandate. Den anderen Parteien wurden so viele Ausgleichsmandate zugeteilt, wie zur Sitzverteilung nach dem Zweitstimmenverhältnis erforderlich waren.

○ Gewonnenes Direktmandat
□ Partei mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil in den Wahlkreisen 2014

- SPD
- CDU
- DIE LINKE
- BVB/FREIE WÄHLER



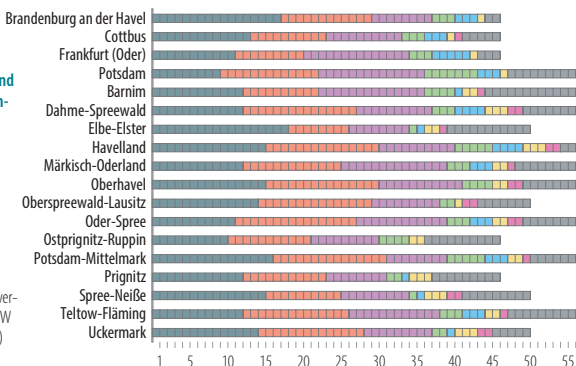
1 bis 2004 PDS

Wahl zu den Kreistagen und Stadtverordnetenversammlungen am 25. Mai 2014

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	CDU ¹	SPD	DIE LINKE	GRÜNE/ B 90 ²	AfD	FDP	NPD	Sons- tige	Sitz- ver- tei- lung
Brandenburg an der Havel	46	17	12	8	3	3	1	x	2	
Cottbus	46	13	10	10	3	3	1	1	5	
Frankfurt (Oder)	46	11	9	14	3	5	1	x	3	
Potsdam	56	9	13	14	7	3	1	x	9	
Barnim	56	12	10	14	4	1	2	1	12	
Dahme-Spreewald	56	12	15	10	3	4	3	2	7	
Elbe-Elster	50	18	8	8	1	1	2	1	11	
Havelland	56	15	15	10	5	4	3	2	2	
Märkisch-Oderland	56	12	13	14	3	3	2	1	8	
Oberhavel	56	15	15	11	4	x	2	2	7	
Oberspreewald-Lausitz ...	50	14	15	9	2	x	1	2	7	
Oder-Spree	56	11	16	12	3	3	2	2	7	
Ostprignitz-Ruppin	46	10	11	9	4	x	2	x	10	
Potsdam-Mittelmark	56	16	15	8	5	3	2	1	6	
Prignitz	46	12	11	8	2	1	3	x	9	
Spree-Neiße	50	15	10	9	1	1	3	2	9	
Teltow-Fläming	56	12	14	12	3	3	2	1	9	
Uckermark	50	14	14	9	2	1	3	2	5	
Land Brandenburg	934	238	226	189	58	39	36	20	128	

Sitzverteilung in
den Kreistagen und
Stadtverordneten-
versammlungen

1 in Potsdam Listenver-
einigung CDU/ANW
2 in Frankfurt (Oder)
Listenvereinigung
GRÜNE/B 90 & BI Sta.



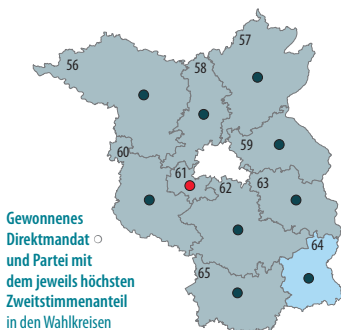
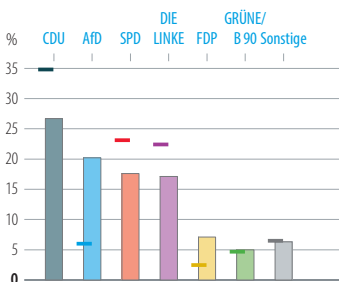
Wahlen

Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017 in Brandenburg

Zweitstimmen in %

Wahlkreis	Wahl- beteili- gung	Parteien							
		CDU	AFD	SPD	DIE LINKE	FDP	GRÜNE/ B 90	Sons- tige	
56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I	68,3	29,7	18,7	21,0	16,4	5,5	3,6	5,1	
57 Uckermark – Barnim I	70,3	28,2	20,8	16,9	18,6	5,5	4,1	5,9	
58 Oberhavel – Havelland II	76,1	28,5	18,6	18,5	14,3	7,6	6,4	6,1	
59 Märkisch-Oderland – Barnim II	75,1	25,1	20,7	15,4	20,7	6,6	4,7	6,8	
60 Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I	69,9	28,2	17,9	20,7	16,6	6,5	4,2	5,9	
61 Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II	79,1	24,8	13,5	18,5	18,1	9,2	9,8	6,1	
62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I	75,4	27,0	21,0	17,6	15,8	7,4	4,7	6,5	
63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree	71,9	24,6	22,1	16,5	19,0	6,7	4,3	6,8	
64 Cottbus – Spree-Neiße	73,9	24,1	26,8	15,2	16,5	7,6	3,1	6,7	
65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II	73,2	27,7	25,2	15,4	15,5	6,7	2,6	6,9	
Land Brandenburg	73,7	26,7	20,2	17,6	17,2	7,1	5,0	6,2	
Mandate (25)	25	9	5	4	4	2	1	–	
Direktmandate (10)	10	9	–	1	–	–	–	–	
Listenmandate (15)	15	–	5	3	4	2	1	–	

Zweitstimmenanteil 2017 □ 2013 —

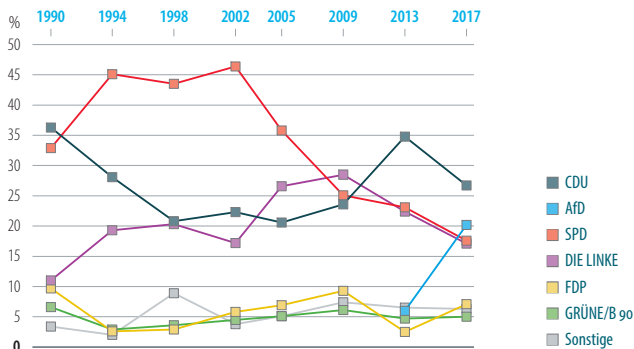


Wahl zum Deutschen Bundestag 1990 – 2017 in Brandenburg

	1990	1994	1998	2002	2005	2009	2013	2017
Wahl- beteiligung ...	73,8	71,5	78,1	73,7	74,9	67,0	68,4	73,7
Briefwähler ...	x	x	x	x	12,9	15,4	16,2	21,5
CDU	36,3	28,1	20,8	22,3	20,6	23,6	34,8	26,7
AfD	x	x	x	x	x	x	6,0	20,2
SPD	32,9	45,1	43,5	46,4	35,8	25,1	23,1	17,6
DIE LINKE ¹	11,0	19,3	20,3	17,2	26,6	28,5	22,4	17,2
FDP	9,7	2,6	2,9	5,8	6,9	9,3	2,5	7,1
GRÜNE/B 90 ..	6,6	2,9	3,6	4,5	5,1	6,1	4,7	5,0
Sonstige	3,4	2,0	8,9	3,8	5,1	7,4	6,5	6,3

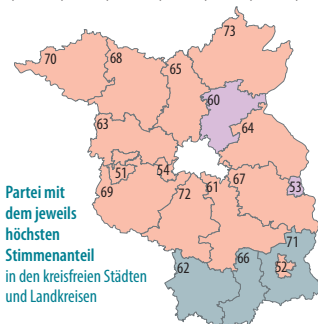
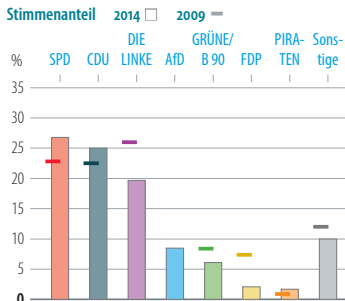
Zweitstimmen in %

1 bis 2004 PDS



Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 in Brandenburg

Abgegebene gültige Stimmen in %	Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- beteili- gung	Parteien								
			SPD	CDU	DIE LINKE	AfD	GRÜNE/ B 90	FDP	PIRA- TEN	Sons- tige	
51	Brandenburg an der Havel	36,5	29,7	27,9	18,2	7,8	5,7	1,4	1,7	7,5	
52	Cottbus	40,2	25,5	23,8	21,5	9,7	6,0	2,1	1,7	9,7	
53	Frankfurt (Oder)	41,5	22,1	21,4	26,3	12,8	6,3	1,5	1,7	7,8	
54	Potsdam	49,6	27,2	16,5	23,0	7,2	13,4	2,6	2,7	7,4	
60	Barnim	45,1	24,5	22,3	24,7	8,3	6,4	1,9	1,6	10,4	
61	Dahme-Spreewald	51,2	26,6	25,0	18,9	9,0	5,5	2,2	1,8	10,9	
62	Elbe-Elster	50,8	23,1	33,2	17,1	7,2	3,1	2,2	1,5	12,6	
63	Havelland	46,0	28,0	25,5	16,1	9,4	7,4	2,5	1,9	9,2	
64	Märkisch-Oderland	45,6	25,5	22,5	23,9	8,9	5,2	1,9	1,7	10,5	
65	Oberhavel	47,2	28,7	25,2	16,8	9,3	6,5	2,2	1,8	9,5	
66	Oberspreewald-Lausitz ...	46,3	25,2	28,5	19,2	8,2	3,4	1,8	1,4	12,3	
67	Oder-Spree	49,1	25,8	23,3	21,0	9,9	4,8	2,0	1,7	11,7	
68	Ostprignitz-Ruppin	42,2	29,3	27,1	18,8	6,7	5,4	1,8	1,3	9,6	
69	Potsdam-Mittelmark	53,1	29,2	26,1	15,7	7,8	8,5	2,8	1,7	8,2	
70	Prignitz	42,4	31,9	29,3	18,2	6,0	3,3	2,0	1,2	8,2	
71	Spree-Neiße	49,1	25,2	27,8	17,9	9,5	4,0	2,1	1,3	12,1	
72	Teltow-Fläming	44,4	28,6	24,0	19,2	8,5	5,7	2,1	1,7	10,2	
73	Uckermark	43,7	27,7	27,5	20,7	6,4	3,9	2,1	1,3	10,4	
	Land Brandenburg	46,7	26,9	25,0	19,7	8,5	6,1	2,1	1,7	10,0	

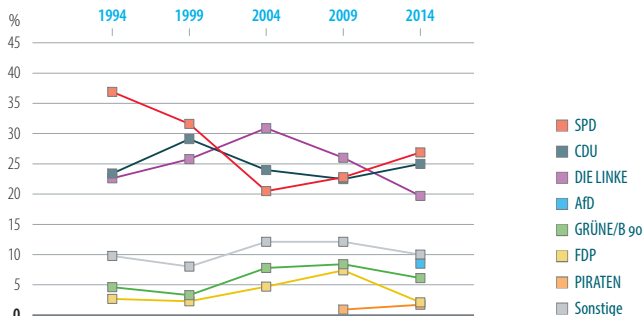


Wahl zum Europäischen Parlament 1994 – 2014 in Brandenburg

	1994	1999	2004	2009	2014
Wahlbeteiligung	41,5	30,0	26,9	29,9	46,7
Briefwähler	x	x	9,8	12,4	17,9
SPD	36,9	31,6	20,5	22,8	26,9
CDU	23,4	29,1	24,0	22,5	25,0
DIE LINKE ¹	22,6	25,8	30,9	26,0	19,7
AfD	x	x	x	x	8,5
GRÜNE/B 90	4,6	3,3	7,8	8,4	6,1
FDP	2,7	2,3	4,7	7,4	2,1
PIRATEN	x	x	x	0,9	1,7
Sonstige	9,8	8,0	12,1	12,1	10,0

Abgegebene
gültige
Stimmen
in %

1 bis 2004 PDS



Landkreise und Kreisfreie Städte 2017

	Einheit	Barnim	Dahme- Spree- wald	Elbe- Elster	Havel- land	Märkisch Oder- land	Ober- havel
Fläche	km ²	1 480	2 275	1 900	1 727	2 159	1 808
Bevölkerung	1000	180,9	167,3	103,5	160,7	192,9	209,9
je ha Gebietsfläche	Ziffer	1,2	0,7	0,5	0,9	0,9	1,2
Frauenanteil	%	50,4	50,4	50,4	50,5	50,4	50,7
Ausländeranteil	%	3,8	4,4	2,8	4,0	2,8	3,6
im Alter von unter 6	%	5,3	5,4	4,5	5,3	5,2	5,3
6 bis unter 15	%	8,2	7,8	7,1	8,4	7,9	8,4
15 bis unter 65	%	63,2	63,0	61,1	64,2	63,4	63,9
65 und mehr Jahren	%	23,3	23,8	27,4	22,1	23,5	22,5
Lebendgeborene	Ziffer ¹	7,9	8,3	7,1	7,9	7,8	8,0
Gestorbene	Ziffer ¹	12,1	12,1	15,6	11,6	12,2	11,4
Zuzüge ²	Ziffer ¹	37,4	38,8	18,6	35,8	31,0	32,9
Fortzüge ²	Ziffer ¹	25,2	27,9	20,3	26,8	20,5	23,3
Schüler ³	Anzahl	17 911	16 221	9 253	16 857	18 030	21 469
Ausländeranteil	%	4,0	4,5	3,5	4,2	3,2	3,0
Wohnungen ⁴	1000	91,4	84,3	57,3	79,9	98,5	103,4
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	122	124	100	128	141	124
Plätze	Anzahl	14 587	12 981	8 065	11 976	15 692	15 945
Betreute Kinder	Anzahl	13 393	11 789	6 774	10 983	13 936	14 417
Personal	Anzahl	1 649	1 581	934	1 462	1 832	1 830
Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen ⁵	EUR	2 375	2 300	1 925	2 375	2 300	2 300
Verarbeitendes Gewerbe ^{6,7}							
Betriebe ⁸	Anzahl	71	90	91	77	71	87
Tätige Personen ⁸	Anzahl	3 900	5 634	5 992	7 379	3 290	9 177
Beschäftigte der Gemeinden/ Gemeindeverbände ⁹	Anzahl	2 960	3 335	2 345	2 840	3 170	3 965

1 je 1000 Einwohner

2 über die jeweilige Gebietsgrenze

3 an allgemeinbildenden Schulen

4 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschließlich Wohnheime

5 Quelle: Mikrozensus

6 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Ober- spreewald- Lausitz	Oder- Spree	Ost- prignitz- Ruppin	Potsdam- Mittel- mark	Prignitz	Spree- Neiße	Teltow- Fläming	Ucker- mark	Land Branden- burg
1 223	2 257	2 527	2 592	2 139	1 657	2 104	3 077	29 654
111,1	178,3	99,4	213,2	77,3	115,5	166,9	120,3	2 504,0
0,9	0,8	0,4	0,8	0,4	0,7	0,8	0,4	0,8
50,9	50,9	50,2	50,5	50,2	50,8	50,2	51,0	50,6
3,2	3,9	3,5	4,0	4,2	3,2	4,8	4,0	4,4
4,7	5,0	4,9	5,3	4,6	4,4	5,4	4,6	5,2
6,9	7,5	7,3	9,0	6,7	7,1	8,0	7,3	7,8
60,2	61,7	63,1	63,8	61,3	61,4	64,3	61,1	62,9
28,3	25,8	24,7	21,9	27,4	27,0	22,3	27,0	24,1
7,5	8,0	7,7	7,9	7,6	7,1	8,8	7,2	8,1
15,1	13,4	13,5	11,2	15,2	15,2	12,2	14,7	12,7
20,4	48,8	23,9	31,8	24,2	14,6	38,2	21,7	32,8
20,0	25,8	19,7	24,7	23,5	16,3	26,4	20,4	24,5
9 076	17 899	9 576	20 948	6 411	9 089	15 861	11 299	245 899
4,7	5,7	5,4	4,8	5,9	6,6	4,4	6,1	5,1
64,1	95,3	54,4	100,3	45,3	64,4	85,2	68,3	1 320,2
88	135	85	163	69	96	102	97	1 862
7 775	13 968	7 397	18 083	5 359	8 582	11 253	8 604	194 412
7 058	12 610	6 696	16 940	4 549	7 697	10 325	7 633	176 761
954	1 671	904	2 070	648	995	1 334	1 099	23 176
2 125	2 075	2 000	2 450	1 700	2 075	2 200	2 025	2 150
76	84	74	96	62	68	107	62	1 217
6 646	7 937	5 162	5 502	4 492	8 578	13 455	5 345	100 742
2 005	3 285	2 305	3 975	1 835	2 590	2 980	2 465	46 160

7 Betriebe von Unternehmen mit im Allge-
meinen 20 und mehr Beschäftigten nach
WZ 2008

8 September

9 zum Stichtag 30.6.; Diese Angaben wurden
aus Datenschutzgründen mittels 5er Rundung
anonymisiert.

Landkreise und Kreisfreie Städte 2017

	Einheit	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Land Brandenburg
Fläche	km ²	230	166	148	188	29 654
Bevölkerung	1000	71,9	101,0	58,2	175,7	2 504,0
je ha Gebietsfläche	Ziffer	3,1	6,1	3,9	9,3	0,8
Frauenanteil	%	50,6	50,7	51,6	51,6	50,6
Ausländeranteil	%	4,8	8,1	9,8	8,0	4,4
im Alter von unter 6	%	5,1	5,2	4,8	6,6	5,2
6 bis unter 15	%	6,7	6,9	7,2	8,5	7,8
15 bis unter 65	%	60,8	63,1	62,8	65,4	62,9
65 und mehr Jahren	%	27,3	24,7	25,2	19,6	24,1
Lebendgeborene	Ziffer ¹	8,2	8,3	7,9	11,5	8,1
Gestorbene	Ziffer ¹	14,3	13,5	13,5	9,6	12,7
Zuzüge ²	Ziffer ¹	23,6	31,6	36,5	49,6	32,8
Fortzüge ²	Ziffer ¹	21,2	29,2	36,9	32,6	24,5
Schüler ³	Anzahl	6 956	10 343	6 092	22 618	245 899
Ausländeranteil	%	4,3	9,1	9,2	7,2	5,1
Wohnungen ⁴	1000	43,5	57,8	33,6	93,1	1 320,2
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	50	68	38	132	1 862
Plätze	Anzahl	5 059	7 175	4 322	17 589	194 412
Betreute Kinder	Anzahl	4 791	6 778	4 171	16 221	176 761
Personal	Anzahl	652	852	628	2 081	23 176
Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen ⁵ ...	EUR	1 675	1 925	1 850	2 050	2 150
Verarbeitendes Gewerbe ^{6 7}						
Betriebe ⁸	Anzahl	40	20	15	26	1 217
Tätige Personen ⁸	Anzahl	4 958	1 557	705	1 033	100 742
Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände ⁹	Anzahl	1 025	1 725	1 050	2 315	46 160

Brandenburg 1990 bis 2017

	Einheit	1990	2000	2017
Fläche	km ²	29 056	29 477	29 654
Bevölkerung	1000	2 542,7 ¹	2 602,0	2 504,0
Lebendgeborene	Ziffer ²	6,8 ¹	7,1	8,1
Gestorbene	Ziffer ²	12,3 ¹	10,0	12,7
Saldo	Ziffer ²	-5,5 ¹	-2,9	-4,6
Zugezogene	Ziffer ²	15,6 ¹	28,5	32,8
Fortgezogene	Ziffer ²	24,1 ¹	25,3	24,5
Saldo	Ziffer ²	-8,5 ¹	3,2	8,3
Bevölkerungszu- oder -abnahme ...	Ziffer ²	-14,0 ¹	0,3	3,8
Eheschließungen	Ziffer ²	3,1 ¹	3,8	5,7
Gerichtliche Ehelösungen	Ziffer ²	2,0	2,3	1,9
Erwerbstätige im Inland	1000	1 190,6 ¹	1 089,7	1 114,7 ³
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	6,5 ¹	3,3	2,9
Produzierendes Gewerbe	%	36,0 ¹	27,1	21,9
Dienstleistungsbereiche	%	57,4 ¹	69,7	75,2
Wohnungen	1000	1 085,2	1 236,1	1 320,2
	Ziffer ²	419	475	529
Schüler ⁴	1000	346,9	337,8	245,9
Studierende (im Wintersemester)	1000	5,4	33,0	49,4

1 Stand: 1991

2 je 1000 Einwohner

3 vorläufige Ergebnisse

4 an allgemeinbildenden
Schulen

Die Region Berlin/Brandenburg 2017

	Einheit	Berlin	Brandenburg	Berlin/ Brandenburg
Fläche	km ²	891	29 654	30 545
Bevölkerung	1000	3 613,5	2 504,0	6 117,5
darunter weiblich	%	50,8	50,6	50,8
Ausländer	1000	637,7	110,4	748,1
darunter weiblich	%	48,2	43,9	47,6
Bevölkerungsdichte	je km ²	4 055,0	84,4	200,3
im Alter von unter 6	%	6,2	5,2	5,8
6 bis unter 15	%	7,7	7,8	7,7
15 bis unter 65	%	66,9	62,9	65,3
65 und mehr Jahren	%	19,2	24,1	21,2
Anteil unter 18-Jähriger an der Bevölkerung	%	16,3	15,5	16,0
Ausländeranteil an der Bevölkerung	%	17,6	4,4	12,2
Ehe				
Eheschließungen	Ziffer ¹	3,5	5,7	4,4
Ehescheidungen	Ziffer ¹	1,7	1,8	1,7
Natürliche Bevölkerungsbewegung				
Lebendgeborene	Ziffer ¹	11,2	8,1	9,9
Gestorbene	Ziffer ¹	9,6	12,7	10,9
Wanderungen²				
Zuzüge	Anzahl	178 130	82 028	210 198
Fortzüge	Anzahl	144 597	61 301	155 938
Wanderungssaldo	Anzahl	33 533	20 727	54 260

Ausgewählte
Strukturdaten der
Länder Berlin und
Brandenburg.

1 je 1000 Einwohner

2 über die Grenze der Region,
ohne Wanderung zwischen
Berlin und Brandenburg

Die Region Berlin/Brandenburg 2017

	Einheit	Berlin	Brandenburg	Berlin/ Brandenburg
Bevölkerung ³	1000	3 558,9	2 458,2	6 017,1
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 925,1	1 298,4	3 223,5
Erwerbstätige	%	93,0	95,5	94,0
Erwerbslose	%	7,0	4,5	6,0
Nichterwerbspersonen	1000	1 633,8	1 159,8	2 793,6
Privathaushalte nach der Haushaltsgröße ³				
Privathaushalte	1000	2 002,9	1 249,3	3 252,3
Einpersonenhaushalte	1000	1 049,1	480,4	1 529,5
Mehrpersonenhaushalte	1000	953,9	768,9	1 722,8
mit 2 Personen	%	60,7	62,3	61,4
mit 3 Personen	%	20,3	21,0	20,6
mit 4 Personen	%	13,3	13,1	13,2
mit 5 und mehr Personen	%	5,7	3,6	4,8
Wohnungen	Ziffer ¹	541	529	536
Wohnfläche je Wohnung	m ²	73	85	78
je Einwohner	m ²	45	40	42
Bildung				
Schüler im Schuljahr 2017/2018 ⁴	Anzahl	439 705	286 082	725 787
Studierende im Wintersemester 2017/2018	Anzahl	187 934	49 442	237 376
Arbeitsmarkt ⁵				
Arbeitslosenquote ⁶	%	9,0	7,0	8,2
Arbeitslose	Anzahl	168 991	92 648	261 639
und zwar weiblich	%	43,6	43,9	43,7
ausländisch	%	30,3	9,1	22,8
im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	%	8,1	6,8	7,7
im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	%	16,1	25,6	19,5

3 Quelle: Mikrozensus

4 an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen (ohne Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens)

5 Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Jahresdurchschnitt

6 Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose zzgl. Selbstständige und mithelfende Familienangehörige), zum 30. Juni des Vorjahres.

Die Region Berlin/Brandenburg 2017

			Berlin	Brandenburg	Berlin/ Brandenburg
Öffentliche Sozialleistungen 2017					
je Einwohner¹					
Ausgaben der Sozialhilfe ²	EUR		375	241	320
je 1000 Einwohner³					
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl		6,0	3,9	5,1
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Jahresende ⁴	Anzahl		26,5	11,5	20,3
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende	Anzahl		15,1	14,1	14,6
Verkehr					
Kraftfahrzeugbestand am 1.1.2017	1000		1 409,6	1 703,3	3 113,0
Kfz-Neuzulassungen	Anzahl		102 400	85 443	187 843
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl		143 442	85 451	228 893
Tourismus					
Beherbergungsbetriebe ⁵	Anzahl		795	1 648	2 443
Betten (ohne Campingplätze) ⁵	Anzahl		142 754	84 926	227 680
Gäste	1000		12 966	4 899	17 865
Übernachtungen	1000		31 150	13 090	44 240

Ausgewählte
Strukturdaten der
Länder Berlin und
Brandenburg.

- 1 Berechnung mit der durchschnittlichen Bevölkerungszahl 2017
- 2 Berechnung ohne Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- 3 Bevölkerungsstand vom 31.12.2017
- 4 Bevölkerung älter als 18 Jahre
- 5 Stand: Juli

Die Region Berlin/Brandenburg 2017

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Verarbeitendes Gewerbe^{6 7}				
Betriebe ⁸	Anzahl	732	1 217	1 949
Tätige Personen ⁸	Anzahl	91 215	100 742	191 957
Umsatz	Mill. EUR	25 175	26 272	51 447
darunter Ausland	Mill. EUR	14 431	7 362	21 793
Bauhauptgewerbe^{7 9}				
Betriebe	Anzahl	225	337	562
Tätige Personen	Anzahl	13 503	16 369	29 872
Außenhandel				
Ausfuhr	Mill. EUR	15 339	12 904	28 243
Veränderung gegenüber dem Vorjahr ..	%	1,3	-2,2	-0,4
Einfuhr	Mill. EUR	13 681	17 250	30 932
Veränderung gegenüber dem Vorjahr ..	%	12,9	11,3	12,0
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)				
Veränderung gegenüber dem Vorjahr ..	%	3,1	1,4	2,5
Verbraucherpreisindex				
(2010 = 100) ⁹	Index	110,0	108,3	x
Preisindex für Wohngebäude				
(2010 = 100) ⁹	Index	118,9	123,2	x

6 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

7 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach WZ 2008

8 September

9 Jahresdurchschnitt

2 965 437 ha Landesfläche **1,3** Millionen Erwerbspersonen **34 748** EUR Jahresentgelt
je Arbeitnehmer **1,2** Millionen Privathaushalte **30** Tausend Pflegeheimplätze **73,7** Prozent
Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 24.09.2017
26,3 Milliarden EUR Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe **108,3** Gesamtindex
der Verbraucherpreise auf Basis 2010 **7,6** Milliarden EUR Steuereinnahmen
des Landeshaushalts **15** Tausend Asylbewerber **12,9** Millionen
Fluggäste **94,3** je 100 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren
betreut in Tageseinrichtungen **56** Krankenhäuser **49** Tausend
Studierende **4,9** Millionen Brandenburgbesucher
69,1 Milliarden EUR Bruttoinlandsprodukt
12,9 Milliarden EUR Ausfuhren **17** Tausend
Gewerbeanmeldungen **666** Tausend
Wohngebäude **3 121** Verurteilte
wegen Diebstahl und Unter-
schlagung **2,5** Millionen
Einwohner



kleine
brandenburg-statistik